

Änderungsvorschlag für den OPS 2011

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexe-fruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

| | |
|---------------------------------------|---|
| Organisation * | Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie |
| Offizielles Kürzel der Organisation * | DGPM |
| Internetadresse der Organisation * | www.dgpm.de |
| Anrede (inkl. Titel) * | Univ.-Prof. Dr. med. |
| Name * | Heuft |
| Vorname * | Gereon |
| Straße * | Domagkstr. 22 |
| PLZ * | 48149 |
| Ort * | Münster |
| E-Mail * | heuftge@mednet.uni-muenster.de |
| Telefon * | 0251-83 52 902 |

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

| | |
|---------------------------------------|--|
| Organisation * | Deutsche Gesellschaft für Pssychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie |
| Offizielles Kürzel der Organisation * | DGPM |
| Internetadresse der Organisation * | www.dgpm.de |
| Anrede (inkl. Titel) * | Dr. med. |
| Name * | Hildenbrand |
| Vorname * | Gerhard |
| Straße * | Paulmannshöher Str. 14 |
| PLZ * | 58515 |
| Ort * | Lüdenscheid |
| E-Mail * | gerhard.hildenbrand@klinikum-luedenscheid.de |
| Telefon * | 02351-462730 |

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin (DKPM)
Verband der Psychosomatischen Krankenhäuser und Krankenhausabteilungen in Deutschland (VPKD)
Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Redaktionelle Überarbeitung der Psych-OPS, Vorschlag neu OPS 9-643 und 9-644

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Wie von Frau Dr. Krause, DIMDI, angeregt, werden die von uns vorgeschlagenen redaktionellen Überarbeitungen und notwendig erscheinenden Präzisierungen in einem Datei-Anhang mitgesandt. In dieser Datei sind zur rascheren Orientierung alle Änderungen in Änderungsfunktion verfolgt - basierend auf dem gültigen Psych-OPS - sichtbar gemacht.

Darüberhinaus sind die Ziffern 9-643 (erhöhter Supervisionsaufwand für einzelne Patienten) und 9.644 (erhöhter Fallkonferenz-Aufwand für einzelne Patienten) neu vorgeschlagen worden.

Angefügt ist am Ende der Datei eine vom InEK erbetene Vorschlagsliste für die Gewichtung der Pflage tage.

Denkbar ist für die diesen Vorschlag einbringende Fachgesellschaft DGPM, dass die neuen Zusatzcodes 9-643 und 9-644 auch bei 9-60 einsetzbar wären, wenn die psychiatrische Fachgesellschaft dem zustimmt. Diesem Meinungsbildungsprozess wollten wir nicht vorgreifen.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Die Überarbeitung ist Resultat der ersten Erprobung der Psych-OPS-Kodierung im Feld.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Wir gehen davon aus, dass diese Vorschläge für die Weiterentwicklung des Psych-OPS im Sinne einer präziseren Erfassung der Kostengewichte sehr relevant sind.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

noch nicht abschätzbar

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

mehrere 10.000 Pat./Jahr

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

nicht abschätzbar

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

Der Vorschlag steht zunächst in keinem Zusammenhang zur externen Qualitätssicherung.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

Rückfragen sind bitte jederzeit gerne möglich.